

# Am tliche Anzeigen



des

Ercheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

## Wiesbadener Tagblatts.

Verlag: Fernsprecher: Nr. 2266

No. 30.

Samstag, den 9. März.

1901.

### Verkauf von alten Akten.

Die bei den königlichen Oberförstereien und Forstämtern unseres Regierungsbezirks zum Zwecke des Einstampfens ausgesonderten Akten im ungefähren Gewicht von 13,900 kg sollen verkauft werden. Die näheren Bedingungen und das Verzeichnis der auf den einzelnen Oberförstereien und Forstämtern lagernden Aktenmengen können in unserem Dienstgebäude — Bahnhofstraße 15, Zimmer No. 22 — während der Dienststunden eingesehen, auch von uns kostenfrei bezogen werden.

Angebote, welche für je 50 kg Papier und je 50 kg Aktenbedel besonders zu stellen sind und die näheren Verkaufsbedingungen ausdrücklich als verbindlich anerkennen müssen, sind mit der Aufschrift „Verkauf von alten Akten“ bis Montag, den 18. März d. J., Vormittags 11 Uhr, verschlossen bei uns einzureichen. In dieser Stunde erfolgt die Eröffnung der eingegangenen Angebote im Regierungsgebäude, Bahnhofstraße 15, Zimmer No. 20. P 267

**Königliche Regierung zu Wiesbaden,**  
Abteilung für direkte Steuern,  
Domänen und Forsten B.

### Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 10. März können die Kriegsbeordnungen und Bah-Notizen von den Mannschaften der Reserve, Landwehr I und II und der Ersatz-Reserve (mit Ausnahme der vom Waffendienst zurückgestellten) persönlich bei dem Bezirks-Feldwebel (Hauptmedizinal-Rathschasse No. 2) abgeholt werden; die Militärpapiere sind mitzubringen.

2. Die Mannschaften der Reserve, Landwehr I und II und der Ersatz-Reserve haben für die Zeit vom 10. bis 25. März — falls sie selbst nicht zu Hause sein können — eine andere erwachsene Person des Hausstandes (Anerwandten, Hauswirth oder sonst zuverlässigen Mitbewohner) mit Genehmigung der Kriegsbeordnungen bezw. Bah-Notizen zu beauftragen.

3. Jeder Mann (ausgenommen die als unabhnglich Bezeichneten, die vom Waffendienst zurückgestellten und die ungenannten Ersatz-Reservisten), der bis zum 25. März Abends keine Kriegsbeordnung oder Bah-Notiz erhalten hat, soll hiervon sofort seinem Bezirks-Feldwebel mündlich oder schriftlich Meldung erstatten.

4. Die vom 1. April ab nicht mehr gültigen alten rothen Kriegsbeordnungen und Bah-Notizen und an diesem Tage durch die Mannschaften selbst zu vernichten, die neuen gelben einzuliefern.

5. Die Mannschaften des Verlaubtenstandes der Marine erhalten keine Kriegsbeordnungen oder Bah-Notizen.

**Königl. Bezirks-Commando Wiesbaden.**

### Bekanntmachung.

Aus Anlass des von mehr als einem Drittel der beteiligten hiesigen Geschäftsinhaber gestellten Antrages auf Einführung des 8-Uhr-Ladenschlusses für die Stadt Wiesbaden nach § 129 f Abs. 1 der Gewerbe-Ordnung, in der Fassung des Gesetzes vom 30. Juni vor. Jg., fordert ich hiermit in Gemhheit des § 129 f Abs. 2 der Gewerbe-Ordnung, in der Fassung des vorgenannten Gesetzes, im Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Wiesbaden, alle Inhaber offener Verkaufsstellen am hiesigen Plage zur Aushängung barber öffentlich auf, ob sie für oder gegen die Einführung des vorgedachten Ladenschlusses sind. Für die Abgabe dieser Aushngungen, welche mündlich oder schriftlich bei den zuständigen Polizei-Revieren (nicht bei der Kgl. Polizei-Direction) zu erfolgen haben, wird eine Frist von 2 Wochen festgelegt.

Wiesbaden, den 27. Februar 1901.

Der Polizei-Prsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

### Bekanntmachung.

Strassen-Polizei-Verordnung vom 18. Sept. 1900.

— § 62. —

1. Auf öffentlichen Strassen und in Vorgärten, sowie an Strassenwrten und nach Vorgärten zu belegenden Thüren, Fenstern und Balkonen ist das Ausbngen und Auslegen von Wäsche und das Auslegen, Klopfen und Aushängen von Teppichen, Betten, Matratzen und ähnlichen Gegenständen verboten. Ausgenommen hiervon ist das Auslegen von Teppichen zur Ausschmückung bei öffentlichen Festveranstaltungen.

2. Das Ausklopfen von Zimmer-Teppichen und Kusern ist in Gssen und Gärten innerhalb der Stadt nur an Werktagen von 9—12 Uhr Vormittags gestattet. Zimmerteppiche und Kuser, deren Flächeninhalt 16 Quadratmeter übersteigt, dürfen innerhalb der Stadt überhaupt nicht ausgeklopft oder gestäubt werden.

Die vorstehende Bestimmung bringe ich hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniss.

Wiesbaden, den 5. Januar 1901.

Der Polizei-Prsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

### Verpachtung der Neroberg-Weinberge.

Dienstag, den 12. März ds. Jg., Vormittags 11 Uhr, sollen die ehemaligen Domainial-Weinberge im District „Neroberg“ im Rathhause hier, auf Zimmer No. 55, auf die Dauer von 12 Jahren nochmals verpachtet werden.

Die Pachtobjecte kommen, wie folgt, zum Ausgebote:

Abtheilung 1	= ca. 98 a 29 qm
und ca. 21 a 46 qm	
Abtheilung 2	= ca. 98 a 27 qm
und ca. 98 a 28 qm	
3	= ca. 98 a 26 qm
und ca. 98 a 31 qm	
4	= ca. 98 a 26 qm
und ca. 15 a 72 qm	

Das Ausgebote erfolgt zuerst im Einzelnen, dann im Ganzen.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen im Rathhause auf Zimmer No. 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 7. März 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Rrner.**

### Bekanntmachung.

Von dem in der Nähe des Houbels, rechts der Biedricherstrasse belegenen hdtischen Grundstücke, No. 5185 des Lagerbuches, sind zwei Parzellen von je ca. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen frei geworden und sollen diese alsbald wieder anderweit verpachtet werden.

Das ganze Grundstück ist eingefriedigt und mit Wasser versorgt worden.

Reflectanten wollen ihre Anträge auf Ueberlassung einer oder der beiden Parzellen bis spätestens den 12. d. M. bei dem Magistrat einreichen oder im Rathhause, Zimmer No. 51, während der Vormittags-Dienststunden zu Protokoll geben.

Der Preis für eine Parzelle ist auf 30 M. pro Jahr festgesetzt.

Bedingungen und ein Plan liegen in dem erpbten Geschäftszimmer Vormittags zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. März 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Rrner.**

### Bekanntmachung.

Samstag, den 10. März ds. Jg., Vormittags 11 Uhr, soll das Güte der Deuden- und Seerobenstrasse belegene hdtische Gebäude, als Hauptplaz, mit einem Flächeninhalt von ca. 4 a 47,75 qm im Rathhause hier, auf Zimmer No. 55, öffentlich meistbietend verleiht werden. Bedingungen und eine Zeichnung liegen im Rathhause auf Zimmer No. 51 Vormittags zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 22. Februar 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Rrner.**

### Bekanntmachung.

Der im Zuge der verlängerten Adlerstrasse belegene Feldweg wird während der Dauer der daselbst vorzunehmenden Reparaturarbeiten, vom 11. d. M. an, für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 7. März 1901.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Rrner.**

### Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus den hdtischen Waldungen wird bis auf Weiteres verboten.

Wiesbaden, den 6. März 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Rrner.**

### Schreibmaterialien-Lieferung.

Die Lieferung der Schreibmaterialien für die Bureaus des Magistrats und zwar jährlich ungefähr:

60 Ries Conceptpapier	Normalpapiere
30 „ besgl. limit	das Ries
30 „ Kanzleipapier	zu 500 Bogen
20 „ Briefpapier	gerechnet,
2000 Bogen Packpapier,	
2000 „ Löschpapier,	
3000 Stück Altkendel, beste Sorte,	
1500 „ leichtere Sorte,	
60,000 Briefumschläge,	
6000 Altkendel,	
100 Liter Linse	

soll öffentlich vergeben werden.

Die Lieferungsdauer wird zunächst auf ein Jahr festgesetzt, sie soll immer um 1 Jahr, jedoch nur bis zur Dauer von 5 Jahren als verlängert gelten, wenn nicht am 1. Januar von dem Lieferanten oder dem Magistrat zum 1. April das Lieferungsverhltniss gelndigt wird.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathhause, Zimmer No. 23, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht offen.

Angebote sind daselbst unter Beifügung von Proben bis zum 12. März d. J., Mittags 12 Uhr, einzureichen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Geh.**

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für drei zwischen der Lange- und Koppelstrasse im District Oberberg geplante Strophen ist durch Magistratsbeschluss am 20. Februar c. endgültig festgelegt worden und wird vom 5. März c. ab weitere 8 Tage im Neuen Rathhause, 1. Obergeschoss, Zimmer No. 88a, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 23. Februar 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Krobenius.**

### Wahl der Arbeitnehmer-Vertreter zur General-Versammlung der Fuhrherren- und Innungs-Krankenkasse.

Zur Vornahme der Wahl der Arbeitnehmer-Vertreter wird neuer Termin angelegt auf

Dienstag, den 12. März l. J.,

Mittags von 12 bis 1 Uhr,

im Wahllokal des Rathhauses, Zimmer No. 16, wozu die bei den Innungsmitgliedern beschäftigten Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter hierdurch eingeladen werden.

Für die Wahl sind insbesondere nachfolgende Bestimmungen des Statuts der Innungs-Krankenkasse zu beachten.

§ 48. Die General-Versammlung besteht aus Vertretern der Kassenmitglieder und Innungsmitgliedern, welche aus deren Mitte in geheimer Wahl auf 2 Jahre gewählt werden. Auf je 10 Kassenmitglieder und Innungsmitglieder wird je 1 Vertreter gewählt. Ist die Zahl nicht durch 10 theilbar, so ist für die überschüssende Zahl, wenn dieselbe 5 oder mehr beträgt, ein weiterer Vertreter zu wählen.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche grob-jährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Die Wahl erfolgt für die Kassenmitglieder und Innungsmitglieder in einem besonderen Wahltermine, zu welchem die Wahlberechtigten mindestens eine Woche vorher durch das im § 63 bezeichnete Blatt, sowie durch Aushng in der Herberge einzuladen sind.

Für die Form und Leitung der Wahl sind die Bestimmungen des § 57, Absatz 4 bis 8, maßgebend.

Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehre ernannt.

Wird die Wahl von den Innungsmitgliedern verweigert, so ruht deren Vertretung in der General-Versammlung für die betreffende Wahlperiode.

Scheidet ein Vertreter während der Wahlperiode aus, so fndet für die übrige Dauer der Wahlperiode eine Ergänzungswahl statt.

§ 57, Absatz 4 bis 8. Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel in einem Wahllokal in der Weise vorgenommen, dah jeder Stimmberechtigte sowie Kassen aus einem Zettel schreibt, wie Mitglieder zu wählen sind.

Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht wählbare fallen, oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.

Unter Denjenigen, welche eine gleiche Stimmzahl erhalten, entscheidet das Loos, welches von dem die Wahl leitenden gegogen wird.

Die Wahl wird im Auftrage des Vorstandes für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Innungsmitglieder von einem diesen angehörenden Mitgliede des Vorstandes unter Mitwirkung zweier von ihm zu beauftragten Mitglieder der Wahlversammlung geleitet.

Das erste Mal und in Fllen, wo ein Vorstand nicht vorhanden ist, tritt an die Stelle des Vorstandes ein Beauftragter der Aufsichtsbehre.

Ueber die Wahl ist ein Protocoll anzufertigen, welches von den Wahlleitern und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.

Wiesbaden, den 28. Februar 1901.

Der Magistratscommissar. **Mangold.**

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Districte Leberberg, 2. Gewann, sowie Sonnenberg, 1., 2., 3. und 4. Gewann, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehre erhalten und wird nunmehr im Rathhause, 1. Obergeschoss, Zimmer No. 88a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemh § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1876, betr. die Anlage und Veränderung von Strassen pp., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, dah Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer placulativen Frist, mit dem 9. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 4. März 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Krobenius.**

### Bekanntmachung.

Montag, den 11. März 1901, Vormittags 10 Uhr, sollen im weichen Saale des Rathhauses die abgelegten Zeitungen aus dem Lesesimmern vom Jahre 1900 öffentlich meistbietend gegen Baargeld versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1901.

### Städtische Kurverwaltung.

### Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 18 Dienstrcken, 14 Westen, 29 Hosen und 9 Joppen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungs-Termin: 20. April 1901. Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis Dienstag, den 12. März 1901, Vormittags 10 Uhr, verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1901.

Städtische Kurverwaltung.

**v. Gmeyer, Kurdirector.**

### Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstmgen.

Die Lieferung von 29 Dienstmgen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungs-Termin: 30. April 1901.

Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstmgen“ sind bis Donnerstag, den 14. März 1901, Vormittags 10 Uhr, verschlossen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bedingungen und Stoffmuster können auf dem Bureau der Kurverwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 22. Februar 1901.

### Städtische Kurverwaltung.

### Verdingung.

Die Ausführung der Tnderarbeit und zwar:

a) Verputzarbeiten Loos I, II und III und

b) Aufreichterarbeiten Loos IV und V für den Neubau: Feuerwache, Accisamt und Leihhaus hierfür soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9—12 Uhr gegen Zahlung von

a) 1 M. für Loos I, II und III, b) 50 Pf. für Loos IV und V im Rathhause, Zimmer No. 41, bezogen werden.

Verschlossene u. mit der Aufschrift „N. G. 51 Loos ...“ versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 11. März 1901, Vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: vier Wochen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Verdingung.

Die Revision der Sthbleiter auf den hdtischen Gebäuden während der Jahre 1901 bis 1904 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 41, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „N. G. 52“ versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 11. März 1901, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Verdingung.

Die Lieferung von 22 Dugend Handtüchern Loos 1, sowie ca. 1000 Kugelhnden Loos 2 für die städtischen Schulen und Bureaus soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 41 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „N. G. 53“ versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 11. März 1901, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 2. März 1901.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfes für 1901 an Profilsrken aus Sausofen u. Pfaffens-Besen zur Reinigung des Canalnetzes soll vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 12. März d. J., Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen.

### Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfes für 1901 an Euerstricken, Kuhwlle und Hansfellen soll vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 12. März d. J., Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, hierher einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen.

### Verdingung.

